

## [VL 02A] Das Römische Reich – oder was davon übrig blieb

- I. *Das Römische Reich in der Spätantike*
  - 1.) Struktur und Entwicklung
  - 2.) Die Provinzen
- II. *Die Völkerwanderung*
  - 1.) Invasoren und Föderaten
  - 2.) Die Zeit der Heermeister
- III. *Die Zeit danach*
  - 1.) Die Germanenreiche
  - 2.) Kontinuität und Transformation
  - 3.) Helden und ihre Zeitgenossen

## Stichworte zum Nachschlagen

Germanen: problematischer Überbegriff für eine Vielzahl an verschiedenen Kulturen, die östlich des Rheins siedelten.

Föderaten: Truppenverbände („Germanen“, „Barbaren“), die im römischen Reich siedeln durften und dafür militärisch verpflichtet wurden.

Arianismus: häretische Glaubensrichtung, die die Göttlichkeit Jesu bestritt.

## Daten und Personen

325: Konzil von Nicäa

395: „Reichsteilung“ unter Söhnen des Theodosius

476: Odoaker setzt Romulus Augustus ab

493: Theoderich besiegt Odoaker

Odoaker: \*um 433, † 493, germanischer Heerführer, später König von Italien

Theoderich: (Dietrich von Bern), \*451/456, † 526, Ostgotenkönig, Arianer

Justinian: \*482, † 565, römischer (byzantinischer) Kaiser 527-565